



HESSISCHER LANDTAG

30. 09. 2009

Kleine Anfrage

des Abg. Siebel (SPD) vom 01.09.2009

betreffend Literaturförderung

und

Antwort

der Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie hat sich die Situation des Zuschusses im Bereich der Literaturförderung entwickelt?

Die im Landeshaushalt für die Literaturförderung vorgesehenen Mittel haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt.¹

2004: 508.688 € (Ist-Ausgaben);
2005: 514.349 € (Ist-Ausgaben);
2006: 509.662 € (Ist-Ausgaben);
2007: 519.989 € (Ist-Ausgaben);
2008: 602.100 € (Ist-Ausgaben);
2009: 655.400 € (Bewilligungsvolumen Haushalt 2009).

¹ Mangels näherer Angaben ist - in Analogie zu Frage 2 - der Zeitraum ab 2004 zugrunde gelegt worden.

Frage 2. Welche Zuschüsse sind in den letzten fünf Jahren an die Romanfabrik in Frankfurt am Main geflossen?

An die Romanfabrik in Frankfurt am Main sind für das Literaturprogramm und das Musikprogramm aus Literaturfördermitteln, für ihr Musikprogramm aus Musikfördermitteln und für Sonderprojekte aus Lottomitteln in den vergangenen fünf Jahren die folgenden Zuschüsse geflossen.

2004: 17.500 € aus Literaturfördermitteln;
2005: 17.000 € aus Literaturfördermitteln, 5.500 € aus Musikfördermitteln, 1.000 € aus Lottomitteln;
2006: 17.000 € aus Literaturfördermitteln, 1.000 € aus Musikfördermitteln, 400 € aus Lottomitteln;
2007: 17.000 € aus Literaturfördermitteln, 3.400 € aus Musikfördermitteln, 500 € aus Lottomitteln;
2008: 17.000 € aus Literaturfördermitteln, 3.500 € aus Musikfördermitteln.

Für das laufende Jahr 2009 betragen die Zuschüsse 17.000 € aus Literaturfördermitteln und 4.500 € aus Musikfördermitteln (Stand: 14.09.2009).

Frage 3. Wird dieser Etat erhöht?

Eine Erhöhung der Förderung des Literaturprogramms der Romanfabrik in Frankfurt am Main ist zurzeit nicht geplant.

Wiesbaden, 17. September 2009

Eva Kühne-Hörmann